



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Gesundheitsausschuss	10.12.2009	
Ausschuss Soziales und Senioren	14.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sachstand Kölner Anlaufstelle für Drogenabhängige KAD II

In der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 02.11.2006 wurde die Verwaltung beauftragt, „umgehend die Einrichtung eines rechtsrheinischen Gesundheitsraumes/Drogenkonsumraumes an einem geeigneten Standort zu prüfen. Der Gesundheitsraum/Drogenkonsumraum soll in eine niederschwellige Einrichtung zur Drogenhilfe mit Beratung zum Ausstieg und der Möglichkeit zur medizinischen Versorgung eingebettet werden. Die Erfahrungen mit dem Betrieb des ersten Kölner Gesundheitsraumes/Drogenkonsumraumes am Hauptbahnhof sind in die Planungen einzubeziehen. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen sind angesichts der Haushaltsplanberatungen kurzfristig darzustellen.“

Die Suche nach einem geeigneten Standort erwies sich als äußerst schwierig, da abgesehen von den nötigen baulichen Voraussetzungen das gesuchte Objekt auch den in Absprache mit Polizei und Politik festgelegten Kriterien bezüglich Sozialverträglichkeit und günstige Erreichbarkeit entsprechen musste.

In Kooperation mit dem Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadt Köln konnte Ende 2008 in Köln Deutz, Siegburger Str. 114, eine Immobilie gefunden werden, die sämtlichen Anforderungen erfüllt.

Im Laufe des Jahres 2009 wurde der Umbau nach den Erfordernissen eines zwischen dem Träger und der Gesundheitsverwaltung abgestimmten Konzeptes vorgenommen. Das Konzept beinhaltet die Angebote einer sogenannten „Kölner Anlaufstelle für Drogenabhängige (KAD)“, die neben hygienischen Drogenkonsummöglichkeiten auch Beratung und

Vermittlung umfasst. Es ist dabei entsprechend politischer Beschlusslage an den Erfahrungen des ersten vom Sozialdienst kath. Männer betriebenen Drogenkonsumraumes am Hauptbahnhof (KAD I) orientiert, wobei der neue KAD II (10 Plätze) deutlich größer als KAD I (3 Plätze) ist.

Der Umbau ist Ende November 2009 abgeschlossen worden. Die bauliche Übergabe und der Abschluss des Mietvertrages mit dem Träger Drogenhilfe Köln gGmbH findet in diesen Tagen statt.

Die Betriebserlaubnis beim zuständigen Fachministerium des Landes ist beantragt und wird derzeit von der Bezirksregierung vorbereitet. Die dafür notwendige Einbindung des Betriebes in die Kölner Ordnungspartnerschaft mit Polizei, Ordnungsamt und Gesundheitsamt ist bereits realisiert.

Die Betriebsaufnahme ist für Januar 2010 vorgesehen.